

VEREINSMITTEILUNGEN  
BEZIRKSFISCHEREIVerein  
LEIN-REMS e.V.  
SCHWÄBISCH GMÜND



1/2006  
FEBRUAR

## Einladung zur Mitgliederversammlung

**Am Samstag, den 18. März 2006, um 19.30 Uhr im Musikerheim  
der Stadtjugendkapelle, Eutighofer Straße (hinter dem TÜV).**

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Versammlung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 2. Vorsitzenden
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht des Wasserwartes
7. Bericht des Gewässerobmannes
8. Bericht des Gerätewartes
9. Bericht des Jugendwartes
10. Bericht des Umweltschutzwartes
11. Bericht des Leiters des Arbeitseinsatzes
12. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsstelle

PAUSE

13. Ehrungen
14. Eingegangene Anträge
15. Verschiedenes
16. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

**Anträge** zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Mittwoch, **15. März 2006** beim 1. Vorsitzenden Anton Wagenblast, Konrad-Adenauer-Str. 65, 73529 Schwäbisch Gmünd, eingegangen sein.

Unsere Gastgeber, die Stadtjugendkapelle, wird wieder ihre Schlachtfest-Spezialitäten zum Verzehr anbieten.

Über eine rege Beteiligung an der Versammlung freut sich

*die Vorstandschaft*

**Bitte aktuelle Informationen beachten:  
Schaukasten beim Angelgeschäft Rabe in Mutlangen und am Vereinsheim in der  
Eutighofer Straße 39a, Schwäbisch Gmünd sowie im Internet, [www.bfv-lr.de](http://www.bfv-lr.de)**

## Kontakte

		Telefon	E-Mail-Adresse
1. Vorsitzender	Anton Wagenblast	0 71 71 / 8 80 62	Anton.Wagenblast@t-online.de
2. Vorsitzender	Thomas Kees	0 71 76 / 22 30	th-kees@tonline.de
Geschäftsführer	Hans Wasserer	0 71 73 / 13 56 0	h.u.c.wasserer@freenet.de
Schatzmeisterin	Ingrid Mangiapane	0 71 71 / 3 05 40	Ingrid@mangiapane.de
Gewässerwart	Johannes Stegmaier	0 71 75 / 72 59	js@fnt.de
Gewässerobmann	Johannes Seitz	0 71 71 / 8 46 17	Johannes.Seitz@web.de
Gerätewart	Peter Maier	0 71 71 / 6 24 62	
Jugendwart	Walter Horn	0 71 71 / 7 25 99	HoravomHaselbach@t-online.de
Leiter Arbeitseinsatz	Rudi Stanzel	0 71 76 / 62 49	
Veranstaltungswart	Joachim Schneider	0 71 71 / 4 98 79 1	joa.schneider@t-online.de
Umweltschutzwart	Oliver Glass	0 71 71 / 8 21 26	glass.o@t-online.de
Schriftführerin	Daniela Hörner	0 71 71 / 6 35 87	d.hoerner@vodafone.de
Geschäftsstelle im Vereinsheim		0 71 71 / 87 75 13	
Internet	<a href="http://www.bfv-lr.de">http://www.bfv-lr.de</a>		

## Termine 2006

23. Februar	19.00 Uhr	<b>Faschingstreiben</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
24. Feb.	18.00 – 20.00Uhr	<b>Kappenabend Fangbuchverkauf</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
01. März	19.00 Uhr	<b>Heringessen</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
16. März	19.00 Uhr	<b>Stammtisch</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
18. März	18.00 Uhr	<b>Fangbuchverkauf</b>	Musikerheim der
18. März	19.30 Uhr	<b>Frühjahrsversammlung,</b>	Stadtjugendkapelle
20. April	19.00 Uhr	<b>Stammtisch</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
06. Mai	07.00 Uhr	<b>Jahresausflug</b>	Einzelheiten in den Vereinsmitteilungen
18. Mai	19.00 Uhr	<b>Stammtisch</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
22. Juni	19.00 Uhr	<b>Stammtisch</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
20. Juli	19.00 Uhr	<b>Stammtisch</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.

## **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG**

folgende Vereinsmitglieder feiern in diesem Quartal runden Geburtstag:

### **40 Jahre**

Klaus Wolf, Hermann Schmidt, Harald Stütz, Thomas Weißenburger, Stefan Truckenmüller

### **50 Jahre**

Jürgen Nuding, Ulrich Steidle, Reinhold Wagner

### **60 Jahre**

Hans-Peter Herberth, Edward Sondka

### **80 Jahre**

Hans Müller, Albert Leicht

**Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, viel Glück und Petri Heil.**

### **Wir begrüßen neue Vereinsmitglieder**

**Im vergangenen Jahr wurden folgende Mitglieder im Verein neu aufgenommen:**

Mario Babac, Volker Böhm, Klaus-Peter Brenner, Marcello Cannizzaro, Manfred DeRitis, Steffen Dosch, Michael Erdt, Nikolaus Fröse, Konrad Gosolitsch, Jürgen Grimm-Gürtler, Andreas Heim, Daniela Hörner, Josef Klaus, Wolfgang Klewer, Andreas Kurz, Johann Landmann, Herbert Lang, Claus Maier, Catherine Mattheis, Günter Mattheis, Steffen Rinke, Volker Rinke, Albert Rogler, Patrick Sachwitz, Oliver Schaller, Marc Schuster, Volker Tischler, Thomas Unzeitig, Klaus Wainowski, Michael Waker, Josef Wranja, Steffen Wranja

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

### **Abbuchung Jahresbeitrag**

Da zum Jahresanfang viele Haushaltskassen durch Abbuchungen von Versicherungsbeiträgen und Abschlussrechnungen belastet werden, hat die Vorstandschaft beschlossen, den Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2006 gemäß Einzugsermächtigung erst im Februar abzubuchen.

*Ingrid Mangiapane, Schatzmeisterin*

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2006 ist am 16. Mai 2006**

## Fischen am Itzelberger See

Der Brenz-Ursprung speist bei Königsbronn-Itzelberg einen See, der dem Verband für Fischerei und Gewässerschutz Baden-Württemberg gehört – ein ideales Salmoniden-Gewässer. Für unseren Verein wurde, wie in den vergangenen Jahren, ein Tag reserviert und zwar Sonntag, den 02. Juli 2006. Die Tageskarte kostet 8,00 EUR. Es können maximal 15 Angler an dem Tag fischen. Anmeldungen sind ausschließlich bei der Frühjahrsversammlung oder danach bei unserem Vereinskameraden Roland Bischler möglich, der die Organisation übernommen hat. Der Fischereischein ist bei der Anmeldung vorzulegen. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt, d. h. die ersten 15 können angeln gehen.

## Alle Hundehalter...

...die ihren vierbeinigen Freund zum Angeln mit an ein Gewässer nehmen werden dringend gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Tiere angeleint sind und niemanden behindern, stören oder gar gefährden.

*Die Vorstandschaft*

## Fischverkauf am Gründonnerstag ab 10.00 Uhr im Vereinsheim

### Forellen und Lachsforellen

- Aus kontrollierter Zucht
- Frisch geschlachtet und geräuchert
- Abgabe solange Vorrat reicht \*

\*) Unserer Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, bis zum **10. April** bei der Vorstandschaft oder im Vereinsheim Vorbestellungen abzugeben. Die bestellten Fische müssen dann aber am Gründonnerstag bis **spätestens 12.00 Uhr** im Vereinsheim abgeholt werden.

## Termine für Arbeitseinsatz

- |           |  |
|-----------|--|
| 18. März  | Stadtputzaktion, Treffpunkt 7.30 Uhr am Vereinsheim. Möglichst zahlreiche Teilnahme erwünscht, Voranmeldung ist nicht nötig!!! |
| 11. April | Fischverkauf   |
| 12. April | Fischverkauf   |
| 13. April | Fischverkauf   |
| 22. April | Berger See   |
| 06. Mai   | Fischumsetzen Bargauer See   |

Nähere Informationen für jeden Arbeitsdienst, sowie **Anmeldung beim Leiter des Arbeitseinsatzes Rudi Stanzel** Tel.: 07176/6249

## Termine

Di., 21. Februar	18.30 – 20.00 Uhr	<b>Jugendabend</b>	Vereinsheim Eutighofer Str. 39a
Sa., 18. März	19.30 Uhr	<b>Frühjahrsversammlung</b>	<b>Musikerheim der Stadtjugendkapelle</b>
Sa., 25. März	08.00 – 13.00 Uhr	<b>Jugendfischen</b>	RHB Reichenbach
Sa., 15. April	08.00 – 13.00 Uhr	<b>Jugendfischen</b>	RHB Götzenbach
Sa., 29. April	12.00 – 17.00 Uhr	<b>Jugendfischen</b>	RHB Rehnenmühle
Sa., 13. Mai	07.00 – 12.00 Uhr	<b>Jugendfischen</b>	RHB Reichenbach
Sa., 27. Mai	17.00 – 22.00 Uhr	<b>Jugendfischen</b>	RHB Götzenbach
Sa., 17. Juni	19.00 – 23.30 Uhr	<b>Jugend-Aalfischen</b>	Lein - Amandusmühle
Di., 20. Juni	18.30 – 20.00 Uhr	<b>Jugendabend</b>	Vereinsheim, Eutighofer Str.
Sa. 15. u. So. 16. Juli		<b>Tandemfischen</b>	Bergersee, Ausschreibung folgt

**Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig !**

**Termine für Fangbuchverkauf                      21. Februar,    18. März**

Die Termine für Arbeitseinsätze entnehmen Sie dem Terminplan oder im Internet unter [www.bfv-lr.de](http://www.bfv-lr.de)

## Kleinste Lebensform der Welt

Biologen haben in den Regenwäldern der indonesischen Insel Sumatra das weltweit kleinste Wirbeltier entdeckt. Es handelt sich um einen winzigen Fisch. Das Tier misst ausgewachsen nur 7,9 Millimeter.

## Diavortrag im Vereinsheim

Unser Vereinsmitglied und bekannter Fliegenfischer Peter Maihöfer hält für unsere Mitglieder einen Dia-Vortrag der besonderen Art.

Eintags-, Stein-, und Köcherfliegen sind die Hauptnahrungsquelle für viele Fischarten der Forellen-, Äschen- und Barbenregion.

Bei dem Diavortrag werden vor allem diese Insekten durch Nahaufnahmen vorgestellt. Neben den Bemerkungen zu diesen Insekten (Lebensraum, Unterscheidung, Lebensweise, Gewässergüte ..... ) werden vor allem die einzigartigen Dias, die als Bilder in internationalen Veröffentlichungen publiziert werden, interessante und schöne Einblicke in die Unterwasserwelt bieten.

Da die Dias sehr empfindlich sind darf während des Vortrags nicht geraucht werden.

**Der Vortrag findet am 23.03.2006 um 19.00 Uhr in unserem Vereinsheim in der Eutighofer Str. 39a statt. Der Eintritt ist frei.**

# Hallo Ausflügler/innen

Am Samstag, 06.Mai 2006 um 7.00 Uhr startet unser diesjähriger Vereinsausflug.

Wir starten am Hallenbad in Schwäbisch Gmünd und fahren über Stuttgart-Karlsruhe-Autobahn bis Ausfahrt Appenweiher-Kehl nach Straßburg.

Straßburg liegt an der Ill und nahe des Rheins. Weltberühmt ist die gotische Kathedrale, das Münster.

Das „Tor des Elsaß“ wie es genannt wird, ist eine moderne Stadt mit riesigen Hochbauten.

Es ist Zentrum von Industrie, Handel und Banken – einer der größten Binnenhäfen Europas.

Ausgangspunkt von Wasserstraßen zur Marne und zur Rhone. Straßburg ist seit dem frühen Mittelalter Bischofssitz, hat eine traditionsreiche Universität und beherbergt seit der Nachkriegszeit wichtige europäische Institutionen wie Europarat und Europaparlament sowie den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Sehenswert ist neben dem Münster vor allem die Bauten aus dem Mittelalter und dem 18.Jahrhundert und die idyllische, von der Ill vielarmig umflossene Altstadt.

In Straßburg werden wir ab 9.30 Uhr von unserem Führer bereits zur Stadtführung erwartet. Dauer der Führung bis ca. 11.30 Uhr.

Ab 12.00 Uhr reservieren wir in einem guten Restaurant im Gerberviertel von Straßburg Plätze zum Mittagessen.

Nach dem Mittagessen fahren wir um 14.00 Uhr nach Riquewihr- verwöhnt mit seinem komplett erhaltenen und mit Abstand malerischsten Stadtbild des gesamten Elsaß. Die ersten Befestigungsanlagen wurden im 13.Jahrhundert angelegt. 1320 erhielt der Ort Stadtrechte. Auffallend ist das rechteckige Grundrissraster, das auf eine systematische Planung schließen lässt. Genießen Sie den Aufenthalt in diesem liebevoll restaurierten Ort in dem sich blumengeschmückt Haus an Haus reiht.

In Riquewihr werden wir um 15.15 Uhr zur 1 stündigen Führung erwartet.

Um ca.16.30 Uhr fahren wir über Offenburg-Karlsruhe-Leonberg-Stuttgart ins Remstal. Hier reservieren wir in einem Gemütlichen Lokal Plätze zum Abschluss.

Gegen 21.30 Uhr treffen wir in Schwäbisch Gmünd am Hallenbad wieder ein.

Ich rechne damit, dass der Bus voll besetzt sein wird. Die Kosten für Fahrt und Stadtführungen betragen 20.-€ für Erwachsene und 15.-€ für Kinder unter 14. Jahren. Alle die am Ausflug teilnehmen möchten, werden gebeten, den o.g. Unkostenbeitrag auf das Konto des BFV Lein-Rems bis spätestens 30. April 2006 zu überweisen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt, daher werden die Plätze nach Geldeingang berücksichtigt.

## Vorbereitung zur Fischerprüfung

Auch in diesem Jahr wurden von Anfang September bis Anfang November ein Vorbereitungskurs für die Fischereiprüfung durchgeführt.

Zur Prüfung am 11. November waren 52 Erwachsene und 32 Minderjährige angemeldet.

Letztendlich hat ein Erwachsener nicht teilgenommen.

### **Bestanden haben 45 Erwachsene und 25 Minderjährige.**

Der Anteil bestandener Prüfungen, 70 von 83, ist beachtlich und kann sich sehen lassen.

Dieses Ergebnis ist allein auf die hochmotivierte Arbeit unserer Referenten, Andreas Kollmann, Roland Bischler und Hagen Schäfer, der Organisatorin Uschi Kehl, unserer Goldmarie Ingrid Mangiapane und den vielen Helfern beim Knotenbinden, bei der Praxis Gerätekunde zurückzuführen.

Das Hausmeistergespann der Großsporthalle hat durch seine vorbildliche Arbeit in der Vorbereitung und guten Bewirtung zur Zufriedenheit der Schulungsteilnehmer und Aktiven beigetragen.

Bei all diesen Leuten möchte ich mich ganz herzlich bedanken, da nicht zuletzt durch sie ein erheblicher Betrag für die Vereinskasse erwirtschaftet wurde und ihre Mitarbeit es mir ermöglichte, die Schulung erfolgreich durchzuführen.

Walter Horn

## Nutzung des Vereinsheimes für private Veranstaltungen

Wir bieten unseren **Vereinsmitgliedern** die Möglichkeit, das Vereinsheim für private Veranstaltungen zu nutzen.

Entsprechende Absprachen und Terminwünsche sind zu treffen mit

**Joachim Schneider 0 71 71 / 4 98 79 1**

### **Nutzungsbedingungen:**

- Alle Räume und die gesamte Einrichtung sind pfleglich zu behandeln.
- Zur Einhaltung der Nachtruhe müssen die Fenster ab 22.00 Uhr geschlossen sein.
- Nach der Nutzung sind **alle Räume und sanitären Anlagen** gereinigt zu hinterlassen.
- Geschirr, Besteck und Gläser müssen gespült und aufgeräumt werden.
- In der Küche darf nicht geraucht werden.
- Angefallener Müll und eigenes Leergut sind zu entsorgen.

Die Kosten für die Nutzung werden mit 100,- € pauschal berechnet. Hinzu kommt eine Kautions von 50,- €. Sollte eine nachträgliche Reinigung durch die Hüttenwarte erforderlich sein, wird diese Kautions einbehalten.

Die Schlüsselübergabe und die Abnahme erfolgt nach Absprache durch einen Hüttenwart.

*Die Vorstandschaft*

### **Ich stelle mich Euch als neuer Umweltschutzwart vor!**

Mein Name ist Oliver Glass, ich bin 34 Jahre alt und seit 1999 Mitglied im BFV.

Viele Mitglieder werden mich bereits aus meiner vierjährigen Kontrollleurstätigkeit unter Johannes Seitz kennen. Die Vereinsarbeit liegt mir sehr am Herzen und daher freue ich mich auf meine neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit im Vorstand, mit den Bachpaten und allen Helfern.

Für konstruktive Kritik habe ich immer ein offenes Ohr und mein Ziel ist es, die Arbeit zur Zufriedenheit aller Vereinsmitglieder zu erledigen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle meinem Vorgänger Walter Dannenmann aussprechen!



### **Hallo Angelkameradinnen/kameraden**

Der neue Gewässerwart stellt sich vor:

Mein Name ist Johannes Stegmaier, gerufen werde ich allerdings "Joe". Geboren 17.04.1960, verheiratet, 4 Kinder, wohnhaft in Schechingen. Vereinsmitglied seit 1995, angeln tu ich aber seit 1975.

Mit Wasser und allem Drum und Dran Beschäftige ich mich schon seit über 20 Jahren als Taucher, UW-Fotograf und Taucher. Ich werde mich bemühen, Armin's Linie als Gewässerwart fortzusetzen, Fehler – die ich sicher machen werde – bitte ich nachsichtig zu behandeln. Ansonsten: Petri Heil !





## Schärenküste - Schweden 2004

Schweden – ein traumhaftes Land mit gigantischen Wasserflächen. Dieses Land war schon mehrmals Ziel eines Urlaubs, doch diesmal sollte es ein reiner Angeltrip werden. Mit der Idee, an Pfingsten eine Woche an die schwedische Schärenküste zu gehen, war es kein Problem, 6 angelnde Freunde und zwei weitere Begleiterinnen zu finden.

Über einen Ferienhausvermieter mieteten wir uns zwei Hütten an der Schärenküste. Doch wie kommt man da wohl am besten hin? Klar war für uns, wir nutzen die Möglichkeit und fliegen mit der Fluggesellschaft Ryanair von Frankfurt/Hahn nach Nyköping, welches etwa 100 km südlich von Stockholm liegt. Der Preis für Hin- und Rückflug lag bei ca. 65 Euro. Je nach Buchungsdatum kann man noch billiger oder auch teurer fliegen.

Die Gepäckmenge ist leider auf 15 kg pro Person begrenzt + Handgepäck. Also mussten wir uns auf das Nötigste beschränken, wobei wir unsere Angeln in dicken Plastikrohren verstauten und diese als Extragepäck aufgaben.

Die Freude auf den Angeltrip war groß, da doch alles etwas abenteuerlich war. Nachdem der Flug reibungslos geklappt hatte und wir endlich in Schweden waren, nahmen wir am Flughafen zwei Mietwagen entgegen, mit welchen wir uns dann Richtung Süden aufmachten. Unsere Hütten lagen nochmals ca. 100 km südlich von Nyköping, in der Region St. Anna, inmitten der Schären.

Als wir dort ankamen, waren wir wirklich begeistert. Zwei ältere Jagdhütten direkt am Wasser, eine traumhafte Bucht mit Steg und Booten und das alles in einer traumhaften Landschaft. Wir kamen Nachmittags an und mussten uns noch ein drittes Boot sowie Außenbordmotoren besorgen.

Nachdem dies alles geschafft war, fanden wir doch noch etwas Zeit, Wasser + Landschaft mit den Booten zu erkunden. Das Wasser ist dort sehr klar und am Steg konnte man Lauben und Barsche sehen. Die Barsche liesen sich auch ohne Probleme mit kleinen Spinnern überlisten. Und zack, da war auch schon der erste Hecht gehakt, welcher sich aber sogleich wieder verabschiedete. Das fing doch ganz gut an und ruck zuck waren die Boote mit jeweils 2 Anglern besetzt und liefen zur ersten Angelausfahrt aus. Jeder fuhr in eine andere Richtung und versuchte sein Glück.

Die Schärenküste ist gekennzeichnet durch tausende Inseln und Buchten. Ohne Gewässerkarte ist man hier wahrlich aufgeschmissen und es ähnelt einem Labyrinth. Dies macht die Angelerei hier aber interessant, da man ständig neue interessante Plätze entdecken kann und es eigentlich nie langweilig wird. Unzählige Schilfgürtel säumen die Buchten und machen die Fischerei vor allem auf Hecht sehr interessant.

Hier versuchten wir sogleich auch unser Glück, denn auf die dicken Hechte hatten wir es ja auch abgesehen. Es dauerte auch nicht lange bis wir unseren ersten und zweiten Hecht mit einem Blinker überlistet hatten. Um die 50 cm....naja dachten wir, solche fängt man auch in der Rehenmühle...Ok, wir sind ja auch erst eine Stunde hier und siehe da, da war doch diesmal ein kräftigerer Widerstand an der Angel zu spüren. Nach kurzem Drill lag ein stattlicher Hecht von 78 cm im Boot. Dieser sollte zugleich auch Teil unseres Abendessens werden. Unser Boot kehrte nun zurück und mit Spannung wartete man auf die Ergebnisse der anderen zwei Boote. Vor der Hütte hingen an der Dachrinne zwei weitere schöne Hechte und wir waren alle mit den ersten Angelstunden zufrieden und freuten uns auf den nächsten Tag.

Die Bootsbesetzung wurde für Tag 2 durchgewechselt und es ging wieder los. Wir landeten mehrere Hechte, doch selten waren sie länger als 60 cm. Ein großes Schilffeld welches in der Mitte teilweise keinen Bewuchs hatte, war unser nächstes Ziel. Die Strömung trieb uns hinein. Wassertiefe keine 50 cm. Mehrere Würfe, mehrere Hänger. Doch dann kommt die bekannte Geschichte vom Hänger, der sich auf einmal zu bewegen beginnt. So auch hier. Ein ordentlicher Brocken hatte sich den Effzett beim Absinken geschnappt und es begann ein Kampf auf Biegen und Brechen. Gut 20 Minuten hielt uns der Hecht mit seinen Fluchten ins dichte Schilf in Atem, doch dann konnten wir ihn mit einem gezielten Griff ins Boot holen. Es war Höchstleistung fürs Material und ohne geflochtene Schnur und Hardmono wär das ganze wohl schiefgegangen. 93 cm hatte der Bursche. Leider sollte es der größte Hecht des Angelurlaubes bleiben. Wir fingen die Woche über zwar dutzende Hechte, aber der Meterhecht fehlte. Interessant war auch das Fischen mit der Fliegenrute auf Hecht. Mit Streamern konnte man gute Fänge erzielen und sie gaben tolle Drills ab. Schleppfischen brachte leider überhaupt keinen Erfolg. Die meisten Hechte fingen wir unmittelbar

am Schilf. Das Echolot zeigte uns im Freiwasser auch keine Fische an, außer die riesigen Heringsschwärme. Große Hechte, welche sich an den Heringsschwärmen fett fressen, standen wenn dann wohl für unser System zu tief. Das Fischen auf die Heringe bot aber auch eine willkommene Abwechslung. Mit Hegenen konnte man in kürzester Zeit den Eimer voll machen und die Heringe schmeckten vorzüglich.

Barsche fingen wir auch, jedoch waren es keine Riesen und sie waren mit Köderfischen meist am besten zu fangen.

Wir, allesamt Raubfischangler, stellten den Friedfischen eigentlich nicht nach, jedoch konnten wir in einer Bucht hunderte fette Brassens beim Laichspiel beobachten. Karpfen, Aal und Zander gibt es auch, jedoch sind die Bestände eher gering. Jahreszeitabhängig können Meerforellen und auch Lachse gefangen werden.

Alles in allem war es ein toller Angelurlaub. Mit einem Tagesausflug nach Stockholm und Elchen, die wir in der Nähe der Hütte sahen, wurde der Schwedentrip abgerundet.

Etwa 400 Euro hatte die Woche letztlich jeden gekostet. Recht günstig, wenn man bedenkt, dass damit Flug, Unterkunft, Verpflegung, Sprit und Mieten für die Autos und Boote bezahlt wurden.

Für Fragen, rund um den Trip und auch unsere Unterkunft, stehe ich gern zur Verfügung.  
M. Pail 07171 - 65605



unsere Hausbucht



schöner Schärenhecht

## Gedämpfte Forelle mit Limonenbutter

### Zutaten für 2 Personen:

Limonenbutter

90g weiche Butter

1 TL Limonenschale, feingerieben

1 EL Limonensaft

\*\*\*

2 kleine frische Regenbogenforelle,  
(ausgenommen und abgespült)

1 EL Limonensaft

1 Prise gemischte Trockenkräuter  
(Thymian, Rosmarin, Majoran, Oregano)

schwarzer Pfeffer



### Zubereitung:

**1** Die Butter in einer kleinen Schüssel mit einem Holzlöffel glattrühren. Mit Limonenschale und –saft gut vermischen. In eine Servierschüssel füllen und die Limonenbutter bis zum Gebrauch beiseite stellen.

**2** Zwei 30 cm (je nach Fischgröße) große Quadrate Alufolie zurechtschneiden und leicht fetten. Eine Forelle auf jedes Stück legen und jeweils mit einem Teelöffel Limonenbutter füllen. Mit Limonensaft beträufeln und mit Kräutern (siehe Hinweis) und etwas schwarzem Pfeffer bestreuen. Die Folie verschließen. In einen Dampfeinsatz aus Bambus oder Metall über einem großen Topf mit köchelndem Wasser legen und etwa 15 Minuten dämpfen, bis der Fisch sich mit einer Gabel leicht zerpfücken lässt. Mit der restlichen Limonenbutter oder Limonenspalten servieren.

**Hinweis:** Das Rezept schmeckt genauso köstlich mit jungen Lachs- oder Meerforellensteaks oder –koteletts. Dieselben Vorbereitungen treffen und den Fisch mit Butterflöckchen belegen. Fest in Alufolie wickeln und 15 Minuten dämpfen.

Wenn frische Kräuter zur Verfügung stehen, können Sie die getrockneten durch die doppelte Menge frischer Kräuter ersetzen.